

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	643
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	661
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	752
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	797
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	806
6. Landesgeschichte	818
7. Kultur- und Geistesgeschichte	878

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 643. 2. Wissenschaftsgeschichte S. 656. 3. Allgemeine Nachschlagewerke S. 659.

Liber amicorum necnon et amicarum für Alfred Heit. Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte und geschichtlichen Landeskunde, hg. von Friedhelm BURGARD, Christoph CLUSE und Alfred HAVERKAMP (Trierer Historische Forschungen 28) Trier 1996, Verlag Trierer Historische Forschungen, XIV u. 535 S., 5 Abb., 5 Karten, ISBN 3-923087-27-6. – Thomas BAUER, Trierer Bischofsliste und apostolische Bistumslegende. Zur Herkunft und Bedeutung der 22 (23) von den *Gesta Treverorum* zwischen Maternus und Agricius inserierten Namen (S. 3–15): Die aus fremder Überlieferung – allein acht aus der Liste Herigers von Lobbes für Tongern – übernommenen Namen sollen den Rang Triers als Apostelgründung chronologisch absichern. – Frank G. HIRSCHMANN, Die „*Translatio Sancti Modoaldi*“ als Quelle für Topographie und Sakralausstattung Triers um 1100 (S. 17–33): Erkennen lassen sich vor allem die in Trier ansässigen geistlichen Institutionen sowie die eigentümliche Prozessionsordnung am Palmsonntag. – Franz IRSIGLER, Anmerkungen zu den Trierer Jahrmärkten vor 1200 (S. 35–41), bezweifelt die Forschungsmeinung, es habe sich um nur eintägige Märkte gehandelt. – Franz Josef ZIWES, Der Verzicht des rheinischen Pfalzgrafen Heinrich auf die Trierer Stadtvogtei. Randbemerkungen zur Quellenlage (S. 43–54), zeigt, daß der Pfalzgraf 1197 nicht – wie oft angenommen – auf die Hochstiftsvogtei verzichtet hat. Die Überlieferung des pfalzgräflichen Ver-